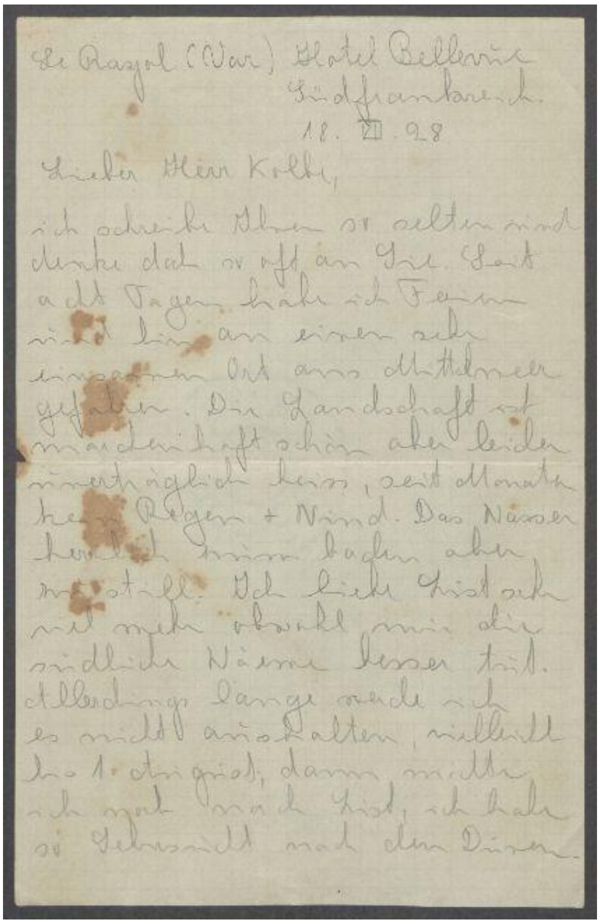
G K
M



Le Rayol (Var) Hotel Bellevue
Südfrankreich.
18. VII. 28

Lieber Herr Kolbe,

ich schreibe Ihnen so selten und denke doch so oft an Sie. Seit acht Tagen habe ich Ferien und bin an einen sehr einsamen Ort am Mittelmeer gefahren. Die Landschaft ist märchenhaft schön aber leider unerträglich heiss, seit Monaten kein Regen + Wind. Das Wasser herrlich zum baden aber spiegelstill. Ich liebe Sylt auch viel mehr obwohl mir die südliche Wärme besser tut. Allerdings lange werde ich es nicht aushalten, vielleicht bis 1. August, dann möchte ich noch nach Sylt, ich habe so Sehnsucht nach den Dünen.

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Gret Palucca

Adressat*in
Georg Kolbe

Datierung
18.07.1928

Umfang
1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag, 1 Drucksache

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002

Inventarnummer
GK.251

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1508339

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang

G K
M

In den 1920er Jahren zeichnete Kolbe Bewegungsstudien nach Gret Palucca, die er 1926 auch porträtierte.

Palucca berichtet über die am 15.September geplante Eröffnung einer Dependance ihrer Dresdner Tanzschule in Berlin. Enthält auch 1 Prospekt "Palucca. Bilder, Besprechungen und Auszüge aus Kritiken von Solo- und Gruppen-Tanzaufführungen 1926/27" (Drucksache).

Transkription

Le Rayol (Var) Hotel Bellevue
Südfrankreich.
18.VII.28.

Lieber Herr Kolbe,

ich schreibe Ihnen so selten und denke doch so oft an Sie. Seit acht Tagen habe ich Ferien und bin an einen sehr einsamen Ort ans Mittelmeer gefahren. Die Landschaft ist märchenhaft schön, aber leider unerträglich heiss, seit Monaten kein Regen + Wind. Das Wasser herrlich zum baden aber zu still. Ich liebe List sehr viel mehr, obwohl mir die südliche Wärme besser tut. Allerdings lange werde ich es nicht aushalten, vielleicht bis 1. August, dann möchte ich noch nach List, ich habe so Sehnsucht nach den Dünen.

Seite 2

Sind Sie in Berlin, und werden Sie auch fortfahren? Ich mache am 15. Sept. ein Zweiginstititut meiner Dresdner Schule in Berlin auf, vielleicht sehe ich Sie dann manchmal. Und bitte geben Sie mir einmal Nachricht, wie es Ihnen geht.

Herzlichst
Ihre Palucca